**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

**Band:** 60=80 (1914)

**Heft:** 32

**Rubrik:** Bibliographie

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 28.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

von andern Kriegsschauplätzen hatten Ende Juli eine bulgarische Offensive veranlaßt. Der rechte hellenische Flügel wurde bei Mehomija und Banja geworfen; das Zentrum und der linke Flügel dagegen hielten, wenn auch mit Mühe, ihre Stellungen. Allen weiteren Bewegungen hatte der Waffenstillstand am 31. Juli ein Ende gemacht. Weit mehr als im Kriege gegen die Osmanen gebührt in diesem letzten der hellenischen Führung Anerkennung. Von vorne herein ist der gefährdete linke Flügel, welcher den Anschluß mit den Serben halten mußte, besonders verstärkt worden. Eine großzügig angelegte Offensive hat den Erfolg gesucht. Der beschwerliche Gebirgskrieg hatte erwiesen, daß Führung und Truppe gut aufeinander eingespielt waren. Wie schon angeführt, gebührt der hellenischen Artillerie den Löwenanteil des Schlachtenerfolges. Beim unparteiischen Gesamturteil darf nicht vergessen werden, daß auch hier wie auf dem osmanischen Kriegstheater der Gegner numerisch schwächer, mangelhaft ausgerüstet und moralisch weniger gefestigt war. Die gegen die Osmanen erfolgreich gewesenen bulgarischen Stoßtaktik, welcher keine Feuervorbereitung vorausging, der Tiefengliederung und der Reserven ermangelte, war im wohlgezielten hellenischen Artilleriefeuer zusammengebrochen. Trotz dieser Mißerfolge ist die Zähigkeit der Bulgaren, die jeden fußbreit Boden verteidigte, aufs Höchste anzuerkennen.

Der Friede von Bukarest am 10. August 1913 bedeutete für die ganze Balkanhalbinsel nur eine Art Waffenstillstand: alle Staaten derselben rüsteten geradezu fieberhaft. Ein Dekret vom 26. August 1913 schuf auch in Hellas gründliche militärische Aenderungen, welche der verdoppelten Bevölkerungszahl (jetzt 5 Millionen) Rechnung trugen. Statt wie bisher in 4 Divisionen wurde das Land in 6 Armeekorps-Bezirke: Larissa, Athen, Janina, Saloniki, Seres und Kotschani mit insgesamt 15 Divisionen eingeteilt. Im Kriege sollten diese verdoppelt werden. Wie immer in Hellas entsprach auch dieses Mal die Wirklichkeit nicht dem Gewünschten. Tatsächlich sind bis jetzt 11 Divisionen formiert. Mazedonien, Kreta und die Inseln der Aegeis sind besonders berücksichtigt. Von den Projekten hat die Vermehrung der bisherigen 12 Infanterie-Regimenter mit der Zeit auf 33 noch die meiste Aussicht auf Verwirklichung. Natürlich sollen auch alle andern Waffengattungen vermehrt werden. Bis jetzt sind bei Schneider-Creusot 90 Feld- und Gebirgs-Batterien bestellt. Von den erbeuteten 300 glaubt man 100 Geschütze verwenden zu können. Bei den berittenen Truppen dürfte der Pferdemangel eine Vermehrung sehr erschweren. Eine fühlbare Verstärkung hat die Gendarmerie durch Einordnung der Kretenser auf rund 10,000 Mann erhalten. Der Friedensstand für 1913 hat 2385 Offiziere und Beamte, 35,501 Unteroffiziere und Mannschaften und 4500 Pferde und Tragtiere betragen. Man rechnet für die nächste Zukunft auf eine Operationsarmee von rund 250,000 Mann Verpflegungsstärke. Sehr energisch hat man die Rekrutierung in den neuen Gebieten begonnen. Auf Chios hat die Bevölkerung dabei energischen Widerstand geleistet. Dort sollten die Jahrgänge vom 20. bis 27. Lebensjahre eingezogen werden: doch nur die beiden jüngsten hatten sich gestellt! Die französische Militärmission, mit welcher man aus der bekannten Vorliebe für Frankreich sehr zufrieden gewesen ist, soll bedeutend vermehrte Befugnisse erhalten. Wechselvolle politische Verhältnisse haben das Rüstungstempo in Hellas, im besondern der Marine, des Oeftern verstärkt. Unter dem Beifall der Kammer hat Eleutherios Venizelos am 10. Juni 1914 erklärt, Hellas würde in diesem Jahre durch eine neue Militär-Organisation seine Truppen auf eine Stärke bringen können, welche genügen würde, allen Ereignissen mit Ruhe entgegenzusehen. Eine vorurteilslose militärische Kritik wird mit einem gewissen Erstaunen gerne dem kriegerischen Erfolg der Hellenen in den beiden letzten Feldzügen auf der Balkanhalbinsel Rechnung tragen. Im Vergleich zu den Kämpfen und Verlusten ihrer Bundesgenossen sei nicht vergessen, daß den Hellenen besondere Verhältnisse, die ja ausführlicher angeführt, ihre Siege leicht gemacht haben. Das hochgesteigerte Nationalgefühl sieht darüber hinweg und berauscht sich schon an neuen Zukunftserfolgen. Ein neuer Waffengang, sei es mit den Osmanen, sei es mit den Bulgaren, dürfte das hellenische Heer vor eine schwere Probe seiner Leistungsfähigkeit stellen! *Sikaritos.*

## Ausland.

**Belgien.** *Herbstmanöver 1914.* Die diesjährigen Herbstmanöver der ganzen belgischen Feldarmee werden in der Condroy (Ardennen) stattfinden. Die 5. und 6. Division werden von Mons und dem Lager von Arlon aufbrechen und an der Somois vereinigt werden. Sie stellen den linken Flügel einer blauen Armee dar, die sich (Annahme) weiter durch Luxemburg und die Rheinprovinz ausdehnt. Ihr gegenüber wird eine Nordarmee angenommen, deren rechter Flügel von der 1. Division gebildet wird, die vom Lager von Beverloo herangezogen wird. Die Leitung des Manövers liegt in Händen des Generalleutnants Chevalier de Selliers. Der rangältere Generalleutnant Guiette wird als Oberschiedsrichter Verwendung finden. (Militär-Wochenblatt.)

## Verschiedenes.

*Serum gegen Ermüdung.* Nach einer Notiz im „Prometheus" lösen Ermüdungsstoffe, die im Tierkörper erzeugt und in andere Tiere gespritzt werden, Ermüdungs-Antitoxine aus. Durch die Einspritzung mit dieser sogenannten Antikenotoxine werden andere Tiere gegen Ermüdung geschützt. Die Frage ist interessant, ob gleiche Verhältnisse auch bei Versuchen am menschlichen Körper festgestellt werden würden.
(Oesterreichisch-ungarische Offiziers-Zeitung.)

## Bibliographie.

### Eingegangene Werke.

74. Formen und Grundsätze für den Kampf um befestigte Stellungen, von Major Tiersch (Sammlung Göschen Nr. 732.) G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H. Berlin und Wien 1914. kl. 8° geb. 146 Seiten. Preis Fr. 1. 20.
75. Anleitung für die Ausbildung im Patrouillen- und Meldedienst vom Einrücken der Rekrutenschule bis zum Schluß des Jahres (Patrouillendienstbehelfe II). Von Joh. Wolff von Hegyközszentimre. kl. 8° geh. 144 Seiten. II. Auflage. Wien 1914. Kommissionsverlag L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 3. 80.
76. Der theor. praktische Patrouillen-, Nachrichtendetachement- und Meldedienst im Feld- und Gebirgskriege (Patrouillendienstbehelfe II). Von Joh. Wolff von Hegyközszentimre. kl. 8° geh. 256 Seiten. Wien 1914. Kommissionsverlag von L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 3. 80.
77. Groß-Habsburg, das Resultat des russisch-österreichischen Krieges 1918. Von Octavius. 8° geh. 51 Seiten. Mit 3 Karten. Wien 1914. Kommissionsverlag L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 1. 60.
78. Anwendung der Feldbefestigung beim Infanterieangriffe. Oesterreichisch-ungarische, japanische und deutsche Anschauungen. Von J. T. 8° geh. 39 Seiten. Wien 1914. L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. —. 85.

79. Beiträge zur Untersuchung des türkischen Jena und die Möglichkeit einer Gesundung und Verjüngung der amputierten Türkei von einem alten Türkenfreunde. gr. 8° geh. 65 Seiten. Wien 1914. Kommissionsverlag L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 1. 70.
80. Krafft, Major und Bataillonskommandant. Dienst und Leben des jungen Infanterie-Offiziers. Ein Lehr- und Lesebuch. gr. 8° geh. 380 Seiten. Berlin 1914. E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 7. 70.
81. Vierteljahrshefte für Truppenführung und Heereskunde. Herausgegeben vom Großen Generalstabe. XI. Jahrgang. II. Heft. 3 Skizzen im Text, sowie 12 Skizzen als Anlage. gr. 8° geh. 388 Seiten. Berlin 1914. E. S. Mittler & Sohn. Jährlicher Bezugspreis Fr. 20. —.
82. Wiederholungsbuch der Feldkunde für den Truppengebrauch. Von Cebrian, Hauptmann und Lehrer an der Kriegsschule in Danzig. Mit vielen Zeichnungen im Text. kl. 8° geh. 276 Seiten. Berlin 1914. R. Eisenschmidt. Preis Fr. 5. 10.
83. Der Wille zum Sieg. Von F. I. gr. 8° geh. 102 Seiten. Leipzig 1914. Heinr. Finck. Preis Fr. 3. 20.
84. Gegen den Antimilitarismus. Eine Flugschrift von Dr. G. P. 8° geh. 43 Seiten. Teschen, Wien, Leipzig 1914. Karl Prochaska, Verlag. Preis Fr. —. 65.
85. Das Gefecht von Skalitz. Am 28. Juni 1866. Als Beitrag zur Geschichte des Kampfes um die Vorherrschaft in Deutschland. Geschildert und besprochen von einem Oesterreicher. Mit 2 Ordre de Bataille, 1 Karte, 3 Plänen und 1 Oleate. gr. 8° geh. 96 Seiten. Wien und Leipzig. Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 4. 80.
86. Der Dienst des Unteroffiziers. Auf Veranlassung und zunächst für den Dienstgebrauch der Königlichen Unteroffiziers-Schule Weißenfels bearbeitet von Hauptmann a. D. Balthasar. Berlin 1914. E. S. Mittler & Sohn.
Heft 1: Allgemeine Rechte und Pflichten des Unteroffiziers. Sechste Auflage. 16° geh. 65 Seiten. Preis Fr. —. 70.
Heft 2: Der Unteroffizier im Aufsichts- und Wachtdienst. Sechste Auflage. 16° geh. 63 Seiten. Preis Fr. —. 70.
Heft 3: Der Unteroffizier in besonderen Stellungen als Feldwebel, Fourier, Kammer-, Schieß-Unteroffizier. Achte Auflage. 16° geh. 83 Seiten. Preis Fr. —. 80.
87. V. Dossow's Anleitung zur Anfertigung der militärisch-schriftlichen Arbeiten. Neubearbeitet von M. Walter. 17. Auflage. kl. 8° geh. 61 Seiten. Berlin 1914. Verlag der Liebelschen Buchhandlung. Preis Fr. 1. 10.
88. A. von Horsetzky, Feldzüge seit 1792. Mit 3 Textskizzen und einem Atlas von 41 Tafeln. Siebente Auflage. Lex. 8°. 742 Seiten. Wien 1914. L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 40. —.
89. Die Ereignisse zur See und das Zusammenwirken von Heer und Flotte im Balkankriege 1912/13. Von Hans Rohde. Gr. 8° geh. 197 Seiten. Mit 10 Kartenbeilagen. Berlin 1914. M. R. Eisenschmidt. Preis Fr. 6. —.
90. XIX. Bericht über den Schweizer. Zentralverein vom Roten Kreuz für das Jahr 1913. Bern 1914. Genossenschafts-Buchdruckerei.
91. Generalmajor von Sterneggs, Schlachten-Atlas des XIX. Jahrhunderts. Zunächst von 1828 bis 1885. 70.—72. Lieferung. Redigiert von Geh.-Rat General der Infanterie Emil Woinovich von Belobreska. 2°.
Nr. 9. Italienischer Krieg 1848—1849. Das Treffen von Mailand am 4. August 1848. (2 Skizzen auf 2 Kartenseiten nebst 10 Seiten Text.) Von Wilh. Wlaschütz, Oberst.
Nr. 10. Der Feldzug von 1849 in Italien (die Kämpfe bei Vigevano, Mortara und Novara). (8 Pläne und 2 Skizzen auf 10 Kartenseiten nebst 14 Seiten Text.) Von Georg Schicka, Hauptmann. Leipzig, Wien, Iglau 1914. Verlag von Paul Bäuerle. Subkriptionspreis per Lieferung Fr. 3. 55.
92. Die Knebelung der Kriegsgefahr. Eine Denkschrift von G. Koch, Luftschiffer und Flugtechniker. kl. 8° geh. 14 Seiten. Salzburg-Itzling 1914. Im Selbstverlage des Verfassers. Preis Fr. —. 30.
93. Die Armee der Vereinigten Staaten von Amerika Von de Witt Clinton Falls. Mit 16 Tafeln, Abbildungen in lith. Farbendruck. kl. 8° geh. 23 Seiten. Leipzig 1914. Verlag von Moritz Ruhl. Preis Fr. 3. 35.
94. Militär-Etat des 6. Divisionskreises (Kantone Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., Glarus, Graubünden, St. Gallen und Thurgau) auf Ende 1914. gr. 8° geh. 84 Seiten. St. Gallen 1914. Buchdruckerei V. Schmid & Co.
95. Schweizer Industrie und Handel in Wort und Bild, herausgegeben auf die Schweiz. Landesausstellung 1914 in Bern. Bearbeitet von Prof. Dr. Peter Heinr. Schmidt. Mit über 300 Illustrationen, 200 Seiten, Großquart, auf Kunstdruckpapier, Glanzleinenband. Bürgi & Wagner, Verlag, Zürich. Preis Fr. 10.—.
96. Seidels kleines Armeeschema. Dislokation und Einteilung des k. u k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine, der k. k. Landwehr und der königl. ungarischen Landwehr. kl. 8° geh. 200 S. Wien 1914. L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 1.20.
97. Einzelschriften über den Russisch-japanischen Krieg. VIII½ Band. 65. Heft. Die Kämpfe bei Mukden. (Die Entscheidungskämpfe: Ereignisse am 1. März.) Mit 2 Karten und 2 sonstigen Beilagen. 66. Heft. Die Kämpfe bei Mukden. (Die Entscheidungskämpfe: Ereignisse am 2. März.) Mit 2 Karten. 67. Heft. Die Kämpfe bei Mukden. (Die Entscheidungskämpfe: Ereignisse am 3. März.) Mit 4 Karten und 2 sonstigen Beilagen. gr. 8° geh. Wien 1914. Streffleurs Militärische Zeitschrift.
98. Vierteljahrshefte für Truppenführung und Heereskunde, herausgegeben vom Großen Generalstabe. XI. Jahrgang. III. Heft. Mit 9 Skizzen im Text, sowie 9 Skizzen als Anlagen. Berlin 1914. Ernst Sigfried Mittler & Sohn. Jährlicher Bezugspreis Fr. 20.—.
99. Sammlung Göschen. Der Pionierdienst von Major Reichardt. Mit 148 Abbildungen. kl. 8° geb. 152 S. Berlin & Leipzig 1914. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H. Preis Fr. 1.20.
100. Sammlung Göschen. Die Entwicklung der Heeresorganisation seit Einführung der stehenden Heere von Otto Neuschler. II.: Die Heeresorganisation im 20. Jahrhundert. kl. 8° geb. 126 S. Berlin und Leipzig 1914. G. J. Göschen'sche Verlagshandlung G. m. b. H. Preis Fr. 1.20.
101. Französische Felddienstordnung vom 2. Dezember 1913. Uebersetzt von L. Diesterweg. 8° geh. 251 S. Berlin-Steglitz 1914. Zuckschwert & Co. Preis Fr. 4.30.
102. Französische Anleitung für die höhere Truppenführung, übersetzt von L. Diesterweg. 8° geh. 98 S. Berlin 1914. Zuckschwert & Co. Preis Fr. 2.15.
103. Die Vorschrift für das ehrenrätliche Verfahren im k. u. k. Heere und Ehrenratsfragen, herausgegeben von A. Kielhauser. Vierte Auflage. 8° geb. 339 S. Wien 1914. L. W. Seidel & Sohn. Preis Fr. 3.75.

**Massiv goldene Ketten**

**18 Karat, eidgenössisch kontrolliert,** für Damen und Herren. Neueste Muster in reicher Auswahl enthält unser Gratis-Haupt-Katalog 1914 (zirka 1800 photogr. Abbildungen). Ebenso gediegene Neuheiten in **Goldcharnier, goldplattiert, Tula und Weiß-Silber** als hübsche und prakt. Geschenke **zu vorteilhaften Preisen.** (H4300Lz)

**E. Leicht-Mayer & Co, Luzern,** Kurplatz No. 29.

**Säbel etc. vernickelt**

schnell und billig die Firma:

**Fr. Eisinger Söhne & Cie., Basel.**